

Texte

I. Vorspiel

II. Chor: Wie lieb sind mir deine Wohnungen

Schärfe mir die Sinne, damit ich sehe, wie reich du mich machst!

Bitte brich den Stein auf, der in meiner Brust liegt, der auf den Atem drückt.

Thomas Weiß (aus „Mit allen Sinnen“)

Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth!

Meine Seele verlangt und sehnt sich nach deiner Freundlichkeit.

Psalm 84

V. Solo: Schlag ich die Augen auf

Schlag ich die Augen auf, atme ich durch, reg ich die Hände, setz ich die Füße, beginne ich den Tag, ist es wie zum allerersten Mal.

Schaust du mich liebend an, schenkst du mir Licht, umgibst du mich sanft, siehst du jeden Schritt: hebt ein Tag an mit dir, ist es wie zum allerersten Mal.

Als du die Menschen schufst, dein schönes Bild, als du Atem gabst, Antlitz und Herzen, am ersten Menschentag, da dachtest du an heut und mich.

Thomas Weiß (aus „Tagzeit“)